

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 15

Artikel: Steckenpferde
Autor: Gfeller, Simon
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Steckenpferde

Gefüllt des Lebens harte Pflicht,
das immerstete «Muß» dir nicht,
und fühlst du dich zu sehr beschwert,
so sattle dir ein Steckenpferd
und reit' um kleine Freuden aus,
betränzt damit dein Pflichtenhaus,
bis du recht hell und freundlich wohnst
und dich selbst für dein Bravsein lohnst!

Dabei ist's ziemlich einerlei
von welcher Art das Pferdlein sei.
Auf Stoff und Farbe kommt's nicht an,
wenn es nur munter traben kann,
sei es von Pappe oder Leder
und heiße Pinsel oder Feder ...

Ob einer Schweizerschecken züchte,
ob er sich zu den Bienen flüchte,
ob er mit Hacke und mit Spaten
sich Blumen pflanze und Tomaten,
ob er nach Neigung, Zeit und Ort
betreibe diesen oder jenen Sport,
ob er durch Flur und Wälder streife,
ob er zu Musikinstrumenten greife,
ob er sich sammle nette Dinge
wie Marken, Münzen, Schmetterlinge
und hundert andre Sachen mehr
zur Unterhaltung, Lust und Lehr,
das fällt nicht weiter in Betracht,
daß hell sein Lebensfunke sprüht
und wärmend sein Gemüt durchglüht!

Drum aufgesessen, hopp, zum Start,
und los, nach ächter Reiterart!

Simon Gfeller

Die Völker und das Bier

Im Glas Bier, das der Kellner auf den
Tisch stellte, schwimmt eine tote
Fliege. Wie verhält sich

der Engländer? Er schiebt das Glas weit
von sich, zahlt und geht.

der Franzose? Er bestellt ein anderes
Glas.

der Deutsche? Er fischt die Fliege her-
aus und trinkt.

der Russe? Er vertilgt das Bier samt der
Fliege.

der Chinese? Er verzehrt mit Behagen
zuerst die Fliege, und erst dann
kommt das Bier dran. -e-

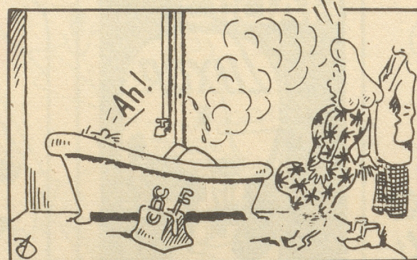
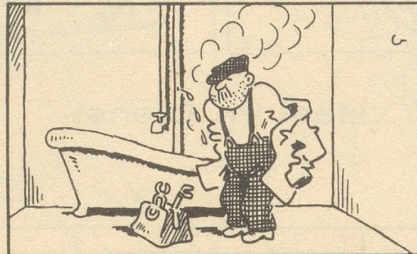
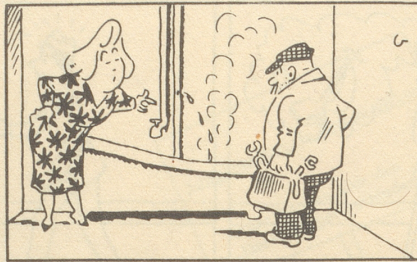
Opfelehammer

Zürich Rindermarkt 12
Alt Zürcher Weinkolal
mit Gottfr. Keller-Stübli

Bestgepflegte Weine!

Telephon 22336

Hans Büchi, Küchenschef



Heißwasserverwertung

Geltungstrieb ...

Je mehr Nahrung einer für seinen
Geltungshunger findet, um so stärker
wird gewöhnlich nur sein Appetit ...

Wer etwas ist, wird meist einen na-
türlichen Geltungswillen besitzen. Wer
viel scheinen will, ist meist von
einem unnatürlichen Geltungstrieb be-
sessen ... W. F. R.

Am Born der Weisheit

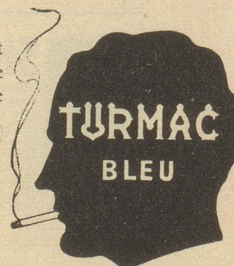
Unser Zoologieprofessor gibt sich
alle Mühe, uns Studenten mit der Klasse
der Würmer bekannt zu machen. «Ja,
meine Herren, über das Gemeinsame
der Würmer ist schwierig etwas auszu-
sagen. Die Würmer haben nur eines ge-
meinsam, sie sind verschieden lang ...»

J. A.

Was ist ein Junggeselle?

Ein Mann, dem «zum Glück» die
Frau fehlt. E. S.

Les extrêmes se touchent
— diesmal die Extreme
des Guten: die Milde
und das Aroma der
Turmac Bleu!



Ein Glück!

Gegen das Ende eines Hocks im
Wirtshaus, das Stadium des Meditierens
hat begonnen, sagt Hans trübsinnig zu
seinem Freund: «1941 isch e Unglücks-
jahr gsi, und 1942 wird beschtimmt nit
besser. Mit eme Frytig het's agfange.»

Karl verdaut diese erschütternde In-
formation einen Augenblick und sagt
dann tröstend: «Es hät könne schlim-
mer useko, sctell dir vor, wenn's no
e dryzähnte gsi wär!» Dj.

Lauter Möglichkeiten

Als Markensammler erhalte ich von einem
Freunde in Saignelégier einen Stoß Briefe und
Karten aus aller Welt. Während der Sichtung
des Materials entdeckte ich, wie verschieden
der Name Saignelégier geschrieben wird. —

Eine kleine Auslese:

Saint Légier	Sanlegier	Singleschier
San Légier	St. Légier	Sanfe Legiere
Sankt Leschieh	St. Leschier	Saint Leshier
Sankt Legiee	S. Legier	Saints les Giers
Sängleschiee	Sao Legier	Sans les Giers

Ageis



Die verkaufen sich ja von selbst

meinte ein Kunde, als
er die neuen Anzüge
und Mäntel besichtigte.
Und er hat recht:
da braucht man wirk-
lich niemand zuzure-
den, da spricht die
Stoffqualität und der
schneidige Sitz für
sich. Und außerdem:
bei der Tuch A. - G.
findet jeder Herr das
Passende für seine
Figur und für seinen
Geldbeutel.
Deshalb kleiden Sie
sich auch bei der

Tuch A.G.

Gute Herrenkonfektion

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld,
St. Gallen, Glarus, Herisau,
Luzern, Olten, Romanshorn,
Schaffhausen, Stans, Winterthur,
Wohlen, Zug, Zürich, Depots
in Bern, Biel, La Chaux-de-
Fonds, Interlaken, Thun.